



# INGOLSTADT *informiert*

**AUSGABE 22**  
26. Mai 2016



## Viel erreicht

Ingolstadt wird  
„fahrradfreundliche Kommune“



## Große Chance

Bewerbung für  
Digitales Gründerzentrum



## Gut gelagert

Hohe Umweltstandards  
in MVA-Deponien

Herausgegeben vom  
Presseamt der Stadt Ingolstadt



**Schau mal vorbei!**  
Natur-Ausflugsziele im Frühling



## Verkehr

# Alle Hausaufgaben gemacht

## Zertifizierung zur „fahrradfreundlichen Kommune“ steht bevor

Ingolstadt ist eine Autostadt. Aber: Ingolstadt ist auch eine Fahrradstadt – und das künftig auch ganz offiziell. Die „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen“ (AGFK) hat Ingolstadt jetzt zur Zertifizierung empfohlen. Die Bewertungskommission war bereits im Oktober 2014 zu einer Vorbereitungsreise in der Stadt. Bei der kürzlich stattgefundenen Hauptbereisung kontrollierte das Gremium nun, ob die damals genannten Kritikpunkte von der Stadt behoben wurden. In der Tat ist vor allem in den vergangenen zwei Jahren in Sachen Fahrradverkehr viel passiert. Diese Maßnahmen honorierte die AGFK nun mit der Zertifizierung.

### Es ist viel passiert

Die Liste der Verbesserungen ist lang. So hat Oberbürgermeister Christian Lösel zum Beispiel einen „10-Punkte-Plan“ für ein noch fahrradfreundlicheres Ingolstadt initiiert und damit explizit die Kategorien herausgegriffen, die beim Fahrradklimatest 2014 moniert wurden. Dazu zählen etwa die Fahrradmitnahme im Bus (inzwischen auf der Linie 60 testweise möglich) und die Ergänzung der wegweisenden Beschilderung (vierstufiges Konzept bis zum Jahr 2025). Ingolstadt hat sein inzwischen 274 Kilometer langes Radwegenetz weiter ausgebaut und an vielen Stellen neue, moderne, teilweise überdachte Fahrradabstellanlagen



errichtet. Die beste Werbung fürs Radeln lieferte die Aktion „Stadtradeln“, bei der Ingolstadt bei seiner ersten Teilnahme 2015 besonders gut abschnitt und Spitzenpositionen belegte. Auch heuer wird es wieder ein „Stadtradeln“ geben (2. bis 22. Juli). Über 80 Teams haben sich dazu bereits angemeldet. Im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans arbeitet die Stadt zurzeit auch an einem Mobilitätskonzept für den Fahrradverkehr. Dieses soll bereits im Herbst im Stadtrat behandelt werden. Des Weiteren wird die Möglichkeit eines Fahrradverleihsystems geprüft. Das Potenzial dafür wird im Moment von Studenten der Technischen

Hochschule im Rahmen einer Masterarbeit untersucht. Die gewonnenen Daten kann die Stadt dann für künftige Planungen nutzen. Außerdem sind weitere Fahrradabstellanlagen (unter anderem am ZOB) geplant. Die Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft fördert „fahrradfreundliches Wohnen“ mit eigenen Projekten.

### Hausaufgaben und Fleißarbeiten

„Alle diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass den Radfahrern in Ingolstadt ein verkehrssicheres und attraktives Radwegenetz angeboten werden kann. Die Vorbereitung zur Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune war für uns als Automobilstadt eine Herausforderung, der wir uns gerne gestellt haben“, erklärt Oberbürgermeister Christian Lösel. Da Ingolstadt Gründungsmitglied der AGFK ist, konnte die Stadt bei den Sitzungen und Bereisungen viele neue Erkenntnisse zur Förderung des Radverkehrs gewinnen und vor Ort umsetzen. Dass das gelungen ist, bestätigt unter anderem Johannes Ziegler von der Bewertungskommission: „Es ist beeindruckend, was in Ingolstadt seit der Vorbereitung im Oktober 2014 passiert ist. Die Stadt hat nicht nur ihre Hausaufgaben gemacht, sondern auch noch ein paar Fleißarbeiten mitübernommen.“ Die Auszeichnung als „fahrradfreundliche Kommune“ erfolgt voraussichtlich im Oktober/November und gilt zunächst für sieben Jahre.

## Geforderte Punkte der AGFK, die abgearbeitet wurden

- Stadtratsbeschluss zur Förderung des Radverkehrs
- Änderung der Fahrradabstellsatzung
- Einrichtung eines Arbeitskreises „fahrradfreundliches Ingolstadt“
- Erhöhung des Radfahreranteils am Gesamtverkehr
- Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
- Überarbeitung des Fahrradstadtplans
- Erstellung eines Radwegebeschilderungskonzepts
- Darstellung des Baustellenmanagements
- Eigene Internetseite zum Thema Radverkehr
- Winterdienstplan für das Räumen von Radwegen
- Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen bei der Radwegplanung